

Newsletter GDA Kompakt 02/2023

Aus der NAK

- Personalia
 - Der Bund benennt Isabel Rothe, Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, als stellvertretendes Mitglied der NAK.
 - Die Leitung der AG Betriebsbesichtigung wurde seitens der Unfallversicherungsträger neu besetzt:
 - Wolfgang Laske, stellvertretender Präventionsleiter der BG Verkehr, hat die Co-Leitung der AG übernommen. Jana Philipp, Unfallkasse Thüringen, hat die stellvertretende Co-Leitung übernommen.
 - Der LASI hat Andreas Voigt, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung des Landes Berlin, für die AG Betriebsbesichtigung benannt. Sandra Müller-Schmidt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg ist nicht mehr Mitglied der AG Betriebsbesichtigung.
 - Die Leitung der AG Evaluation und Zusammensetzung hat sich folgendermaßen geändert:
 - Bettina Splittgerber gibt die Co-Leitung der AG Evaluation ab, ihre Aufgabe übernimmt seitens der Länder Carsten Brück, Behörde für Justiz und Verbraucherschutz (BJV), Amt für Arbeitsschutz. Neues Mitglied in der AG Evaluation ist Andreas Voigt, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.
 - Angela Crone vom Ministerium für Soziales in Hessen, übernimmt die Leitung des Arbeitsprogrammes Krebszeugende Gefahrstoffe von Romy Marx und Harald Wellhäußer, die die Leitung von Dr. Michael Au im Juli 2023 kommissarisch übernommen haben.
 - Der aktuelle Benennungszeitraum für die NAK-Mitglieder endet am 31. Dezember 2024, die Träger werden gebeten, ihre Benennungen für den Zeitraum ab dem 1. Januar 2025 vorzumerken.

- Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz

Das Arbeitsprogramm Psyche hat von der NAK den Auftrag erhalten, die GDA-Leitlinie „Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz“ zu aktualisieren. Die Leitlinie stammte aus dem Jahr 2014, somit wurde sie kurz nach der Konkretisierung der Pflicht zur Berücksichtigung der psychischen Belastungen – insbesondere in der Gefährdungsbeurteilung – im ArbSchG erarbeitet. Damit waren in der Leitlinie noch viele Formulierungen offen geschrieben worden – diese Formulierungen wurden nun geschärft.

Die NAK hat den Entwurf zur Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz beraten. Der überarbeitete Entwurf wird an die NAK-Mitglieder zur Kommentierung versandt. Nach Einarbeitung der Kommentare wird die Leitlinie als Umlaufbeschluss in die NAK eingebracht.

**Aus den Arbeitsprogrammen/
Arbeitsgruppen**

- **AG Betriebsbesichtigung**

In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Betriebsbesichtigung wurde unter anderem der Entwurf einer Kurzanleitung für die Durchführung der BmSys diskutiert. Seit Mai 2023 sind die drei Online-Lernmodule zum Grunddatenbogen auf der ILIAS-Plattform verfügbar und können für Qualifizierungszwecke genutzt werden.
- **AP Krebserzeugende Gefahrstoffe**

Das Arbeitsprogramm beabsichtigt die Entwicklung einer umfassenden Datenbank, die Anleitungen für die sichere Gestaltung von Arbeitsabläufen, die Substitution von Gefahrstoffen und die Reduzierung von Expositionen mit einfachen Mitteln enthält. Die Fertigstellung dieser Datenbank ist für Ende 2023 geplant. Sie wird so konzipiert, dass sie übersichtliche Hilfestellungen bietet, die anhand von Branchen, Berufen oder spezifischen Gefahrstoffen recherchiert und im eigenen Betrieb genutzt werden können. Die stetig wachsende Teilnehmerzahl bei verschiedenen Fachveranstaltungen zum Gefahrstoff-Check lässt das AP KEGS zuversichtlich darauf blicken, dass der Check bis zum Ende der GDA-Periode als zentrales Beratungsprodukt in der Praxis etabliert und seine Nutzung nachhaltig gefestigt wird.
- **AP Psyche**

Die Internetseite des AP wird überarbeitet und die Empfehlungen werden zentral ansteuerbar sein. Die Überarbeitung der Leitlinie wird derzeit besprochen. Die Neuauflage der „Empfehlungen zur Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung“ wurde in Webseiten überführt und unter www.gda-psyche.de bereitgestellt. Eine englische Version der Empfehlungen wird noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen (sowohl als Broschüre als auch als Webseiten). Die Weiterentwicklung der Broschüre mit Gestaltungsoptionen und Maßnahmen wird geprüft und gegebenenfalls bis zum Ende der aktuellen GDA-Periode umgesetzt. Es gibt zahlreiche Transferaktivitäten. So wurde die Neuauflage der Empfehlungen bspw. bei verschiedenen Veranstaltungen der GDA, der DGUV, des DNBGF, der PASIG und im Rahmen von Fortbildungen verschiedenen Zielgruppen vorgestellt. Auch werden weitere Second-Level-Veranstaltungen stattfinden sowie Erfahrungsaustausche.
- **AP Muskel-Skelett-Belastungen**

Die Kernprozesse werden sehr gut umgesetzt. Die Entwicklung der Handlungshilfen – bestehend aus Arbeitshilfe, Beurteilungshilfe und einem Leitfaden zur Gestaltung der Beurteilungshilfe durch die BGen – sind weit fortgeschritten. Die Arbeitshilfe steht seit geraumer Zeit bereits für den Einsatz in den Unternehmen online bereit. Die Beurteilungshilfen sind finalisiert und von der Arbeitsprogrammgruppe freigegeben. Die Zugriffszahlen auf der Lernplattform sind kontinuierlich gestiegen. Die Zusatzmodule zu weiteren Fachthemen sind erstellt bzw. stehen kurz vor der Vervollständigung. Auch die Verstärkung der

Aus dem Arbeitsschutzforum

Qualifizierungsangebote nach Abschluss des Arbeitsprogramms wird geplant.

- Das 17. Arbeitsschutzforum fand am 6./7. September in Dresden statt. Kernelement des ASF war die Arbeit mit dem Programm Next Moderator. Dabei haben immer drei Teilnehmende an einem Laptop gearbeitet. In der ersten und zweiten Arbeitsphase am ersten Tag wurden Fragen zu möglichen Erfolgsfaktoren für die 4. GDA-Periode gestellt, nach einer Clustering der Ergebnisse fand am zweiten Tag eine weitere Arbeitsphase statt. Das Plenum hat 65 Empfehlungen und Fragestellungen erarbeitet, die nun ausgewertet werden. Auf strategischer Ebene wurden z. B. folgende Schwerpunkte empfohlen:
 1. Arbeitsschutz als integraler Bestandteil der Unternehmenskultur
 2. Strategischer Fokus auf kleine und mittelständische Unternehmen
 3. Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Arbeitsschutz

Im operativen Bereich wurden u. a. diese Empfehlungen abgegeben:

1. Datenbank für einen Datenaustausch zwischen UVT und Ländern
2. Klare Rollendefinition und Nutzung der Stärken der anderen Akteure
3. Steigerung der Effizienz und Effektivität durch digitalisierte Prozesse

Die erste Auswertung hat die AG ASF der NAK vorgelegt. Die Ergebnisse sollen in die Planung der 4. GDA-Periode mit einfließen.

Evaluation

- Die NAK hat betont, dass die Bemühungen im Bereich der Nachbefragung von Betrieben weiter verstärkt werden müssen, um die Teilnahmequote zu erhöhen. Eine sinnvolle Auswertung sei nur möglich, wenn mehr Betriebe an der Nachbefragung teilnehmen. Dabei wurde besonders darauf hingewiesen, dass die Erfassung der E-Mail-Adresse idealerweise zu Beginn der Betriebsbesichtigung erfolgen sollte, wie bereits im Schreiben an die Träger dargelegt.